



Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Rund 300.000 Euro für Fahrbahnsanierung der Landesstraße 55 nördlich von Loburg

Am Montag (12.04.) beginnen nördlich von Loburg (Landkreis Jerichower Land) Bauarbeiten an der Landesstraße (L) 55.

„Das Land Sachsen-Anhalt investiert knapp 300.000 Euro in die Fahrbahnsanierung“, sagte Verkehrsminister Thomas Webel vor dem Baustart.

Hierbei wird dem Minister zufolge das Dünnschicht-Kalteinbau-Verfahren angewendet. Das heißt, es sind keine Fräsarbeiten erforderlich, sondern auf die bestehende Fahrbahndecke werden zwei neue Asphaltsschichten aufgebracht. Das verlängert die Nutzungsdauer der Straße und durch die Zeitersparnis können die unumgänglichen Verkehrsbeeinträchtigungen deutlich reduziert werden.

Die insgesamt rund acht Kilometer lange Strecke wird in drei Bauabschnitte (BA) unterteilt, die für die Arbeiten voll gesperrt werden müssen.

- BA, ehemalige Kreisgrenze Zerbst bis Ortseingang Lübars; Länge: rd. 2,75 km
- BA, Ortsausgang Lübars bis Abzweig der Kreisstraße (K) 1229; Länge: rd. 2,70 km
- BA, Abzweig K1229 bis Drewitz; Länge: 2,67 km

Bereits am 30. April dieses Jahres sollen die Bauarbeiten jedoch abgeschlossen sein.

Solange wird der Verkehr von Drewitz über die L 52 bis Burg, von hier über die Bundesstraßen (B) 1 und B 246 a weiter nach Möckern und Loburg (B 246) auf die L 55 umgeleitet (Gegenrichtung analog).

Fax: (0391) 567-7509

E-Mail: presse@mlv.sachsen.anhalt.de